

Verkehrsberuhigung in Wohngebieten

Schmale Straßen, nicht einsehbare, zugeparkte Kreuzungen, unsichere Gehwege, viel zu viel und oft zu schneller Durchgangsverkehr, das sind die tagtäglichen Herausforderungen, mit denen die Anwohner des Neubaugebietes Zimmererweg/Schreinerweg/Mühlenweg zu kämpfen haben. Das Wohngebiet für junge Familien wird zunehmend mehr als Schleichweg genutzt, um z.B. das Warten an der Ampel zu vermeiden. Dazu kommt gesetzwidriges Parken auf den Gehwegen, das Rollstuhlfahrer, ältere Menschen mit Rollator, Mütter mit Kinderwagen und Kinder auf dem Weg zu Schule, Kindergarten oder zum Spielplatz vom Gehweg verdrängt oder Ihnen die Sicht nimmt. Eine Ausweisung als verkehrsberuhigte Zone könnte schnell Abhilfe schaffen. In solchen Bereichen dürfen Fußgänger die Straße in der ganzen Breite nutzen, der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit einhalten, die Fahrzeugführer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern, wenn nötig müssen sie warten, die Fußgänger dürfen den Fahrverkehr nicht unnötig behindern, das Parken ist außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen, zum Be- oder Entladen, das Überholen ist verboten, jedoch muss man damit rechnen überholt zu werden, bei der Ausfahrt muss man die Vorfahrt beachten, es gilt die Regel Rechts vor Links.

Das Zergle ist ein gerade sehr aktuelles Beispiel dafür, dass sich bei Neubaugebieten die Planung der Verkehrssituation noch mehr an den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner orientieren muss. Perspektivisch muss es das Ziel sein, generell eine Verkehrsberuhigung in allen ausgewiesenen Wohngebieten, und nicht nur in innovativen Neubaugebieten, in Konstanz zu erreichen und damit eine Erhöhung der Sicherheit und eine Verminderung der verkehrsbedingten Lärm- und Schadstoffemissionen. Der Verkehr muss auf dem Hauptverkehrsstraßennetz gebündelt werden, die Wohngebiete flächenhaft verkehrsberuhigt werden.

Das Neubaugebiet Zimmererweg/Schreinerweg/Mühlenweg steht hier exemplarisch für viele Quartiere in der Stadt, die durch die Einrichtung von Spielstraßen oder verkehrsberuhigten Zonen sicherer und lebenswerter gestaltet werden können. Bewohner bekommen ein neues Wohlgefühl, die Lebensqualität steigt und das Gefährdungspotential sinkt. Unter diesen Gesichtspunkten müssen Quartiere in Konstanz heute neu betrachtet werden.